Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Amtes Ratshaus. Tel. 21.360.
Verantw. Schriftl.: K. Eigl.
46. Jahrg. Wien, 10. Jänner 1908.

Wiener Gemeinderat.

Sitzung vom 10. Jänner 1908.

Vorsitzender: V. B. Lueger.

Das vom GR. Zatzka vorgelegte Übereinkommen mit der Gemeinde Floridsdorf-Kaindlingen wegen Herstellung der in dieser Gemeinde gelegenen südlichen Verlängerung der Kaiserstraße, Linienführung vom Kaiserstraßen-Brückenkopf bis zur Floridsdorfer Hauptstraße wird genehmigt.

Zur Abteilung der Einzugsfläche d. Z. 42 in Ober-Laaerberg-Einzugstraße - Prinzenallee auf 5 Bauplätze wird die Genehmigung erteilt.

GR. Foll beantragt die Bewilligung von 350 K zur Auszahlung von Aushilfsgeldern an Bediensteten der städtischen Übernahmsstelle für Vieh und Fleisch. (Aug.)

Todesfall. Am Neujahrstag starb in Hetzendorf bei Hietzing in Wien ein großer Wiener Schulmann, der pensionierte Bürgerschuldirektor Johann Mayer im 82. Lebensjahr. Direktor Mayer leitete zuletzt die Mädchen-Bürgerschule in der Leopoldstadt, die er im Jahre 1892 aus 48jähriger Lehrtätigkeit in den bleibenden Ruhestand. Er zog sich in seinen Geburtsort Hetzendorf zurück, wo er bis zu seinem Lebensende sich den allen gemeinnützigen Bestrebungen rege betätigte. Sein Sohn, der Verfasser bekannter Publikationen, ist Wiener Magistratsadvokat Dr. Adolf Mayer.

Die neue Straßenbahnlinie zur Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des GR. Schreiner zur Kenntnis genommen, daß am Montag den 12. d. die neue Straßenbahnlinie Hütteldorf-Hacking vom Bahnhof Ottakring mit der vorläufigen Endstation „Amerlingbahnbrücke" und die neue Landes-Heil- u. Pflegeanstalt am Steinhof eröffnet wird. — Wie die Straßenbahn-Direktion mitteilt, wird der Anschluß an diese neue Linie durch die Linie 46 hergestellt, welche von der Ballaring durch die Thaliastraße und durch die Linie Nr. 10, welche von der Linzerstraße über Rainbergasse-Gürtel-Verbindungsbahn zum Bahnhof Ottakring führen. Auf der neuen Linie sind Sonntagskarten, Halbtagskarten, Abonnementskarten, welche in Wien Übersiedlungs- und Ersatzkarten nicht gelten, für die Zurücklegung einer Fahrt wird eine Einzelfahrgebühr von 10 h eingehoben werden.

Genehmigte Einbeziehung von Strebersdorf zu Wien. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung auf einen Bericht des GR. Foll beschlossen, festzustellen, daß im Hinblick auf die Schwierigkeiten, welche der Vornahme der Katastral-Gemeinde Strebersdorf zu Wien einbezogen wurde. Diese Feststellung wird der folgenden Begründung entnommen:

1.) Daß mit Inkrafttreten der Ortsstatut-Verordnung eine Änderung Eintritt des Artikels 2 des Gesetzes vom 28. Dezember 1904 über die Einverleibung der Gemeinde Strebersdorf in den politischen Bezirk Floridsdorf.

2.) Daß in Betracht der Vornahme der Übergangsbestimmungen zu gelangen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1909 in Gesetzesform erlassen werden, welche für die mit einbezogenen Gebiete die gleichen Bezeichnungen vorsehen, wie sie durch das Gesetz vom 10. August 1905 für den bisherigen 21. Bezirk festgesetzt wurden.

3.) Daß die Gemeindevertretung Strebersdorf bis zur Einverleibung, d. i. der Inkraftsetzung des Gesetzes, die Bestimmung der Gemeinde Wien treffen kann, durch welche sie mittelbar oder unmittelbar Verpflichtungen übernimmt.

4.) Daß die Vermögens-Auseinandersetzungen mit Übernahme durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904 der Landeshauptstadt Wien einbezogenen Gemeinde bezüglich des einbezogenen Gebietes mit der Bestimmung, daß die Einbeziehung von Strebersdorf, durch das Gesetz vom 28. Dezember 1904 der Landeshauptstadt Wien einbezogenen Gemeinde bezüglich des einbezogenen Gebietes mit der Bestimmung, daß die Einbeziehung von Strebersdorf, durchgeführt werden.

Die Angelegenheit kommt zunächst an den Gemeinderat, welcher einen diesbezüglichen

Hofratszimmer des Landgerichtes verlesen wird.

Ernennung von Schulräten. Der Stadtrat hat auf sein Ansuchen den Bezirksschuldirektoren Albert Jackow in der Mädchen-Volks- u. Bürgerschule 3. Bez. Kölblgasse 23, Josef Jaksch an der Mädchen-Bürgerschule 4. Bez. Karolinengasse 8; zu Oberlehrern: Robert Swoboda an der Knaben-Volksschule 2. Bez. Taborstatz 2, Adolf Schmidt an der Mädchenvolks-, schule Rossauerlände Schmalzhofgasse 15, Karl Schmal an der Knaben- u. Mädchenvolksschule 3. Bez. Hetzendorfgasse 12, Alfred Vogel an der Knabenvolksschule 5. Bez. Laurenzgasse 2, Franz Hollweck an der Knaben-volksschule 7. Bez. Neustiftgasse 100, Josef Schön an der Mädchenvolksschule 8. Bez. Lerchengasse 19; Albert Mau-ser an der Knabenvolksschule 12. Bez. Hockygasse 20, Josef Hofstetter an der Knaben- u. Mädchen-Volksschule 12. Bez. Tivoligasse 21, Heinrich Mayr an der Knabenvolksschule 13. Bez. Hadikgasse 18, Rudolf Hofer an der Knabenvolksschule 14. Bez. Sadlergasse 9; Edmund Holecz an der Knabenvolksschule 14. Bez. Hütteldorferstrasse 29; Paul Hrdlicka an der Knabenvolksschule 15. Bez. Fünfhausgasse 11, Josef Kin-zel an der Knabenvolksschule 16. Bez. Ottakringerstr. 150, Franz Malischek an der Knabenvolksschule 17. Bez. Knollgasse 6, Wenzel Ne-mecek an der Knaben- u. Mädchen-Volksschule 18. Bez. Michaelerstrasse 30, Johann Mikesch an der Knaben-Volksschule 20. Bez. Pasqualatistrasse 14.

Allerunterthänigste Danksagung des Vereinigten Comités von Hernals. Die mit Allerhöchster Entschließung vom 15. d. M. Allergnädigst bewilligte günstige finanzielle Lage des Vereinigten Comités von Hernals hat die Einstellung der weiteren Sammlungen und Verwendung der bisher gesammelten Beiträge zu allen Bestrebungen, welche die Unterstützung dürftiger Arbeiter zur Folge haben, Seitens des Vereinigten Comités von Hernals veranlasst. Alle Mitglieder desselben, welche jetzt noch Einsammlungen vornehmen, werden aufgefordert, dieselben sofort einzustellen und das Gesammelte an die Vereinigten Comités von Hernals abzuführen.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat mit einem Erlass das Wahlamt nachstehender Armenräte für den Bezirk Hernals bestätigt: Johann Arnst, Karl Albrecht, Leopold, und Amalie, Anton Berger, Alois Berger, Johann Boecker, Karl Brün-ner, Viktor Bürkle, Wenzel Dvoř-lar, Friedrich Eckert, Johann Fuchs, Johann Flotzmann, Ferdinand Gru-ninger, Karl Grünwald, Josef Gru-nitz, Michael Hartner, Mathias Hin-dik, Franz Hollaczek, Ignaz Hoyos, Johann Hoz e, Josef Hoyer, Josef Hübner, Anton Hünal, Heinrich Zeitner, Maximilian Kastner, Leo-pold Klein, Franz Koneczny, Alois Konar, Josef Kopal, Wilhelm Lederer, Johann Langpfennert, Josef Laub, Christof Löw, Anton Lechnit, Josef Lorenz, Anton Lux, Adolf Maznollo, Johann Maznollo, Johann Mosböck, Leopold Müller, Franz Nanac, Johann Nespbera-ner, Cyrill Opt, Franz Pfeifer, Johann Pibis, Engelbert Pitsch, Anton Polloczy, Franz Prischer, Julius Prinz, Franz Rieder, Georg Riedner, Franz Rauer, Johann Rabl Riebl, Rudolf Roltauer, An-ton Schaffer, Johann Schikoler, Alois Schiel, Josef Schmitt, Johann Schneider, Raimund Schober, Franz Schönmann, Leopold Schmuz, Jo-hann Skoumby, Michael Skoebl, Karl Tranyl, Johann Tagyl, Jakob Wand und Wocka, Josef Wagpfeider, Josef Weinkopf, Johann Weiser, Ludwig Weninger, Franz Wittig, Franz Wögerbauer, Leopold Wolf, Josef Zamann, Rudolf Zeyringer, Karl Zerza, Adalbert Zeschka, Karolina Zowzyk, Karolina Kolar-sik, Rudolf Vranek, Adolf Kozan, Josefine Kreczbauer, Theo-dor Weninger, Franziska Höber u. Maria Wurst.

Die Danksagungen nach Ober St. Veit. Der Bürgerverein für den 13. Bezirk Unter Ober St. Veit sah seine Bürgermeister Dr. Lueger in Anerkennung seiner Fürsorge nach Ober St. Veit nachstehendes Danktelegramm entgegenbeantwortet:

(Liegt in Abschrift bei.)